

Landkreis Vorpommern-Rügen



Ausschuss für Prävention, Bevölkerungs- und Brandschutz

Niederschrift über die 3. Sitzung des Ausschusses für Prävention, Bevölkerungs- und Brandschutz am 30. Januar 2025

Sitzungsraum: Raum 126/127 der Kreisverwaltung, Carl-Heydemann-Ring 67
in 18437 Stralsund

Sitzungsdauer: 17:00 - 18:27 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender

Herr Christian Griwahn

Kreistagsmitglied

Frau Petra Harder

Herr Gerd Scharmburg

Herr Danilo Wessel

Herr Kevin Zenker

Sachkundige Einwohner/-in

Herr Alexander Benkert

Herr Sven Friedrich

Frau Claudia Haiplick

Herr Danny Keil

Frau Jana Weise

Stellvertreter/-in

Herr Jörg Diedrichsen

Herr André Meißner

Frau Christiane Müller

Herr Mirko Plötz

Herr Christian Zorn

Vertretung für Herrn Niehaus

Vertretung für Herrn Mittelbach

Vertretung für Frau Bartel

Vertretung für Herrn Ewert

Vertretung für Herrn Radtke

Von der Verwaltung

Herr Bastian Köhler

Frau Dr. Leonore Lange

Frau Kathrin Meyer

Herr Georg Rüting

Herr Markus Zimmermann

Protokollführung

FDL Veterinärwesen und Verbraucherschutz

FBL 3

FDL Gebäudemanagement und Schulen

FDL Integrierte Leitstelle, Bevölkerungs-
und Brandschutz

Es fehlen:

Kreistagsmitglied

Frau Ute Bartel

Herr Dirk Niehaus

Herr Jens Radtke

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

Sachkundige Einwohner/-in

Herr Dirk Ewert

Herr Kay Mittelbach

entschuldigt

entschuldigt

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 14. November 2024
5. Bericht zum aktuellen Sachstand "Tierseuchen"
6. Anfragen
7. Mitteilungen

- Nichtöffentlicher Teil -

8. Bestätigung der nichtöffentlichen Tagesordnung
9. Grundstücksangelegenheiten- Ankauf von Grundstücken zur Erweiterung der Feuerwehrtechnischen Zentrale BV/4/0082
10. Anfragen
11. Mitteilungen

Sitzungsergebnis

- Im öffentlichen Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Griwahn eröffnet die 3. Sitzung des Ausschusses für Prävention, Bevölkerungs- und Brandschutz und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss für Prävention, Bevölkerungs- und Brandschutz mit 13 von 15 Ausschussmitgliedern beschlussfähig ist

2. Einwohnerfragestunde

Einwohneranfragen werden nicht vorgetragen.

3. Bestätigung der Tagesordnung

Anmerkungen zu der Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Der Ausschuss für Prävention, Bevölkerungs- und Brandschutz stimmt der vorliegenden Tagesordnung einstimmig zu.

4. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 14. November 2024

Anmerkungen zu der Niederschrift werden nicht vorgetragen.

Der Ausschuss für Prävention, Bevölkerungs- und Brandschutz nimmt die Niederschrift vom 14. November 2024 einstimmig zur Kenntnis.

5. Bericht zum aktuellen Sachstand "Tierseuchen"

Frau Dr. Lange stellt den Bericht zum aktuellen Sachstand im Rahmen der "Tierseuchen" anhand einer PowerPoint-Präsentation vor.
(siehe Anlage: PPP_Tierseuchen_Stand 2025)

*Herr Benkert nimmt an der Sitzung um 17:05 Uhr teil. (14/15)
Herr Zenker nimmt an der Sitzung um 17:09 Uhr teil. (15/15)*

Frau Dr. Lange führt auf Nachfrage von Herrn Diedrichsen, was äußerliche Kennzeichen der Blauzungenkrankheit seien aus, dass bei dem Virus der Kopf und die Zunge anschwellen und dadurch die Atmung aussetze. Die meisten Tiere würden einen Kreislaufkollaps erleiden.

Bei einer solchen Situation solle man mit dem Tierarzt sprechen und versuchen die Tiere zu impfen, um eine gute Immunität zu erreichen.

Frau Weise hinterfragt die Basis der Impfstoffe und **Frau Dr. Lange** erklärt, dass es sich um einen Totimpfstoff handle. Lebendimpfstoffe seien nicht zugelassen. Die Totimpfstoffe haben vom Bund eine Ausnahmegenehmigung und damit eine Sonderzulassung.

Auf Frage von Frau Weise zum Verhältnis des Virusverfalls der Tiere führt **Frau Dr. Lange** aus, dass im Osten Deutschlands seit der Wende der Tierbestand runtergegangen sei. In Bayern seien die Mutterkuhbestände/Rinderbestände hoch und durch die Höhenlage seien diese glimpflich davongekommen. Es sei grundsätzlich insgesamt heterogen.

Herr Diedrichsen hinterfragt die Tötung der Tierbestände bei einem Virus.

Frau Dr. Lange führt aus, dass mit dem mittlerweile bestehenden EU-Recht aufgrund der enorm hohen Verbreitungsmöglichkeit immer der gesamte gefährdete Tierbestand getötet werde. Untersuchungen in der Vergangenheit haben ergeben, dass der gesamte Tierbestand infiziert gewesen sei.

Weitere Anmerkungen werden nicht vorgetragen.

6. Anfragen

Anfragen werden nicht vorgetragen.

7. Mitteilungen

Mitteilungen werden nicht vorgetragen.

Herr Griwahn bedankt sich und schließt den öffentlichen Teil um 17:42 Uhr.

11.03.2025, gez. Christian Griwahn

Datum, Unterschrift
Christian Griwahn
Ausschussvorsitzender

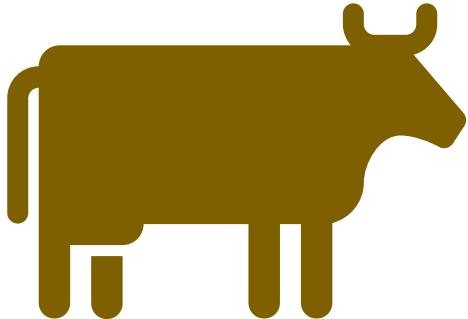
11.03.2025, gez. Bastian Köhler

Datum, Unterschrift
Bastian Köhler
Protokollführer

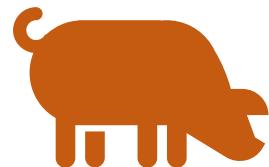
Tierseuchen

Aktuelle Situation

MKS



H5N1



ASP

BTW

MKS

Ausbruch in Brandenburg Maul- und Klauenseuche: Bauern fürchten Einbußen; Exportstopp für Tönnies nach Fernost

Einfuhrverbote bereits in mehreren Ländern

Kommentare ...

Bella - 1999 vor 1 Wochen

...Was mit den Tieren überall getan wird, ist schon pervers.

Im Osten wurden die betroffenen Tiere getötet und mehr nicht, war Life dabei. ...

MKS: Molkereichef warnt vor Kollaps des Milchmarktes

Umsatzverlust schon jetzt über 1 Milliarde Euro

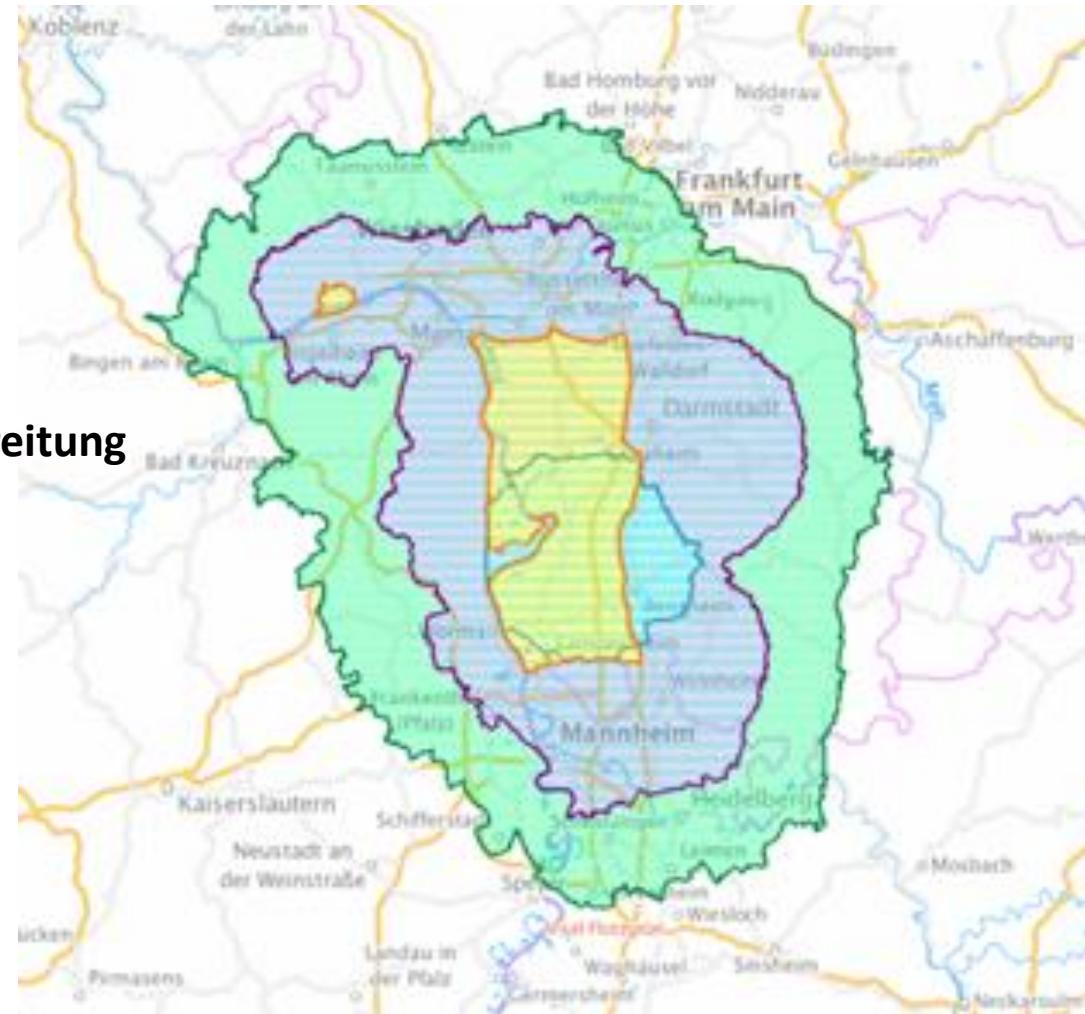


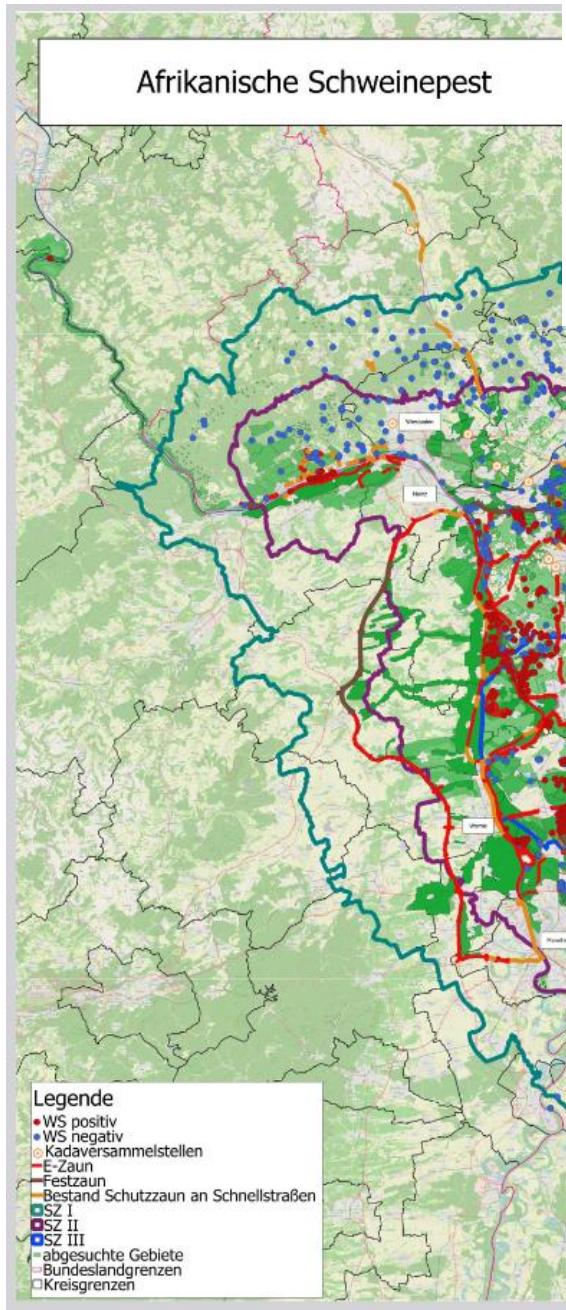
ASP

ASP: Lage bleibt ernst

Verbreitungsrisiko Speisereste –
Sensibilisierung Saisonarbeitskräfte

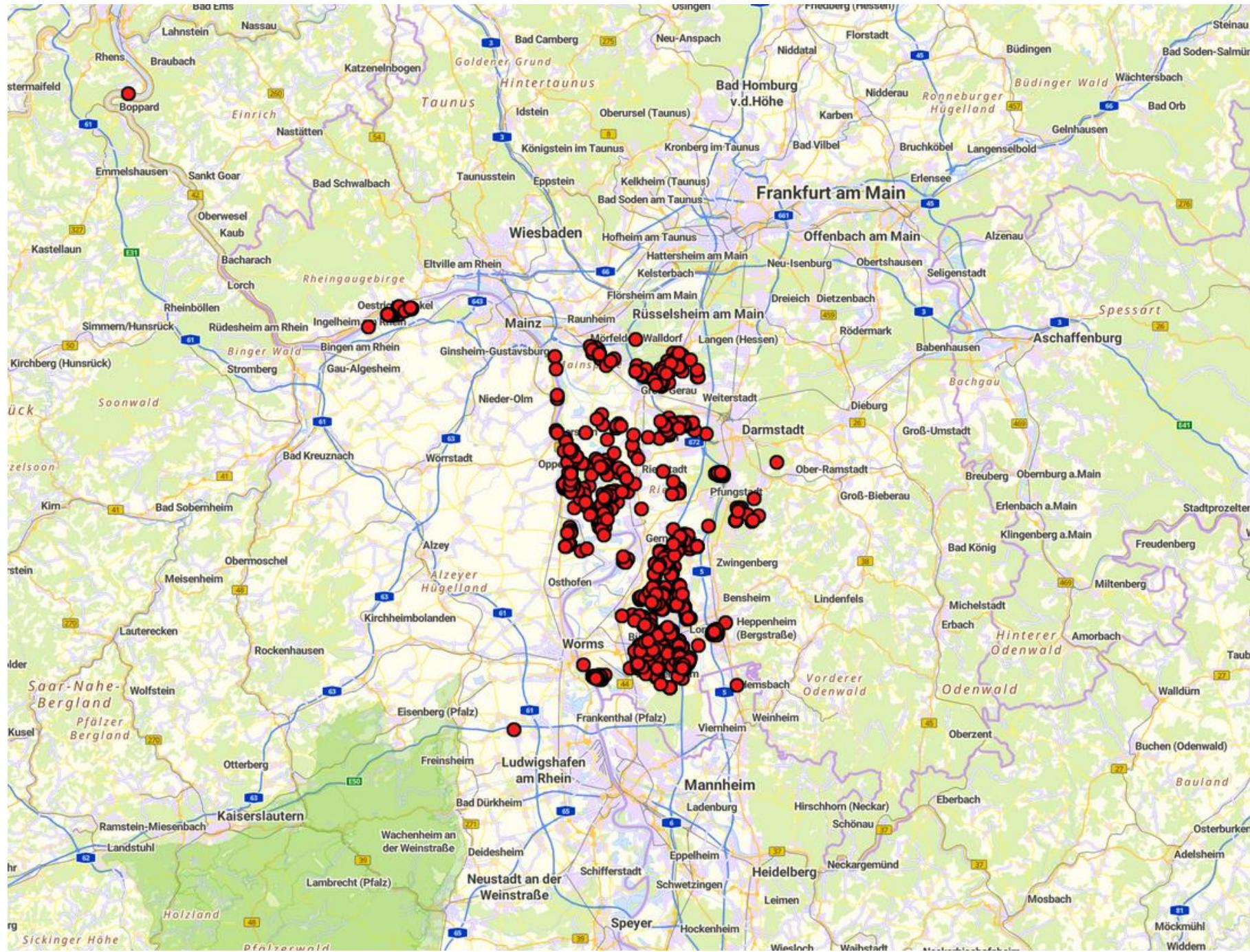
Schutzzaun zur Verhinderung der Ausbreitung





Zusammenfassung	
Feststellungen	1189
Verdachtsfälle	0
Verdachtsfälle in Abklärung	0
Test-Tierseuchen	0





H5N1



Sendung verpasst?



Startseite > Inland > Regional > Baden-Württemberg > Baden-Württemberg: Vogelgrippe im Kreis Schwäbisch Hall: 50.000 Tiere getötet



Baden-Württemberg

Vogelgrippe im Kreis Schwäbisch Hall: 50.000 Tiere getötet

Stand: 14.01.2025 18:14 Uhr

Im Kreis Schwäbisch Hall ist die Vogelgrippe in einem Mastbetrieb ausgebrochen. Erst ist der Betrieb nach dem Verdacht geschlossen worden, jetzt wurden die Tiere getötet.

Mecklenburg-Vorpommern Hamburg Sport Ratgeber Kultur Geschichte

on Vorpommern Region Seenplatte Region Westmecklenburg Radio, TV, Online



Geflügelpest im Stralsunder Zoo: Gut 100 Vögel eingeschläfert

Stand: 04.01.2025 08:46 Uhr



Institute ▾ Karriere ▾ Service ▾ Publikationen ▾ Presse ▾ Kommissionen ▾

elansicht

FRIEDRICH-LOEFFLER-INSTITUT
FLI
Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit
Federal Research Institute for Animal Health

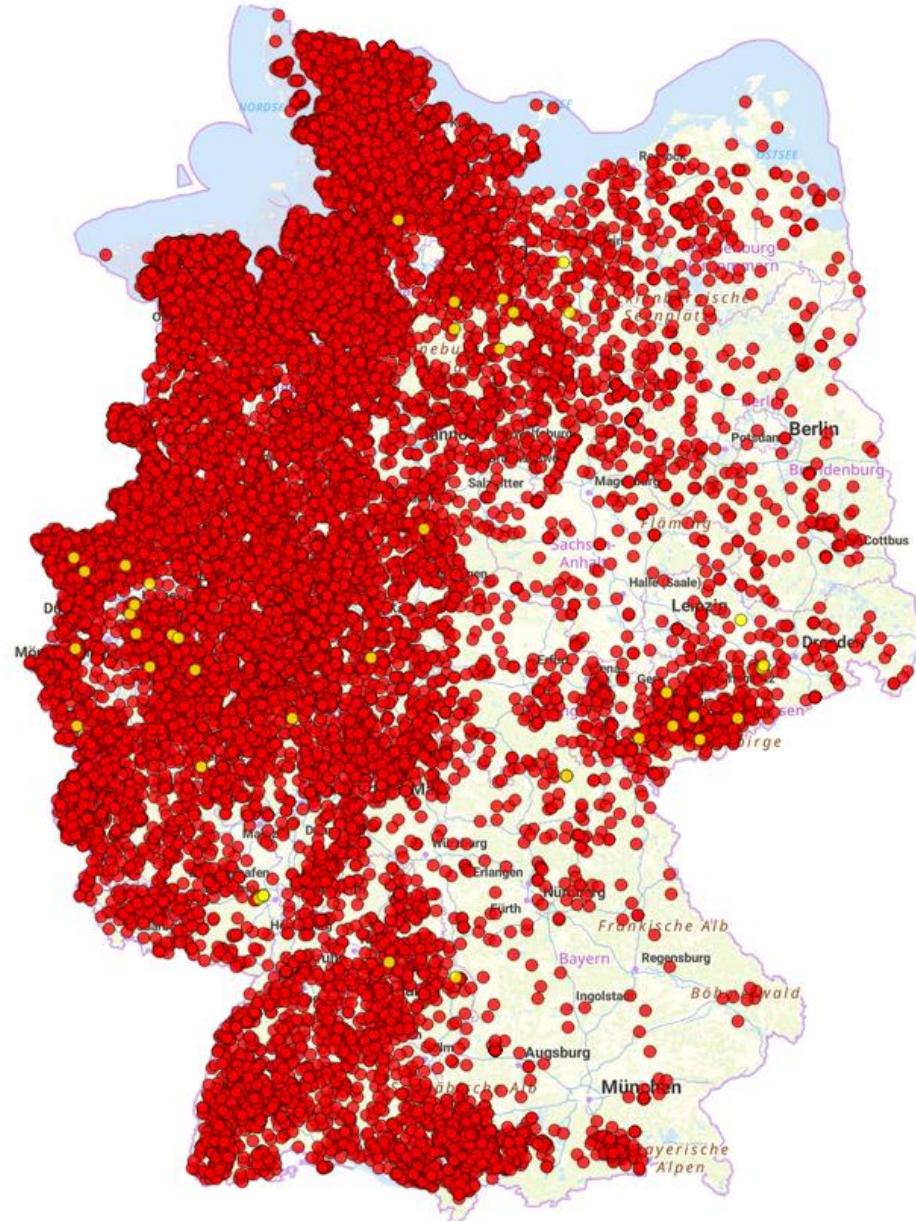
Neues Blauzungenvirus vom Serotyp 12 (BTV-12) in den Niederlanden nachgewiesen

17.10.2024  Kurznachrichten

Am 11.10.2024 wurde von den niederländischen Behörden mitgeteilt, dass ein neuer Stamm des Blauzungenvirus vom Serotyp 12 (BTV-12) in den Niederlanden nachgewiesen wurde. Die ersten bestätigten Fälle traten bei drei Tieren in zwei Betrieben im Zentrum des Landes auf. Ein Schafbock, der zweimal gegen BTV-3 geimpft war und dennoch schwere klinische Symptome der Blauzungenerkrankung aufwies und verstarb, wurde am 3. Oktober als Verdachtsfall gemeldet. In einem 5 km entfernten Milchviehbetrieb wurden daraufhin eine Kuh und ihr Kalb untersucht und ebenfalls positiv auf BTV-12 getestet. Die ersten Sequenzinformationen der niederländischen Kollegen bestätigen das Vorliegen eines bisher unbekannten BTV12-Stammes mit genetischer Verwandtschaft zu BTV-12-Stämmen aus Afrika. Somit ist - wie bei BTV-3 - wieder von einem Neueintrag unbekannten Ursprungs auszugehen. Eine weitere Verbreitung auch dieses Serotyps ist nicht auszuschließen; das



Schwarzkopfschafe (© FLI)



Zusammenfassung

Feststellungen	16478
Verdachtsfälle	40
Verdachtsfälle in Abklärung	0
Test-Tierseuchen	0